

JORDANIEN  
SOMMER '23  
ERFAHRUNGSBERICHT  
GERMAN-JORDANIAN-UNIVERSITY  
FACHBEREICH ARCHITEKTUR



# Bewerbung

## Vorbereitung / Bewerbung

Mit den Vorbereitungen für mein Auslandssemester in Jordanien, begann ich ein Jahr bevor ich das Semester antreten wollte. Im Juni 2022 bewarb ich mich für einen Platz direkt bei Frau Lehmann. Sie half mir beim Ausfüllen der Bewerbungsunterlagen und ich reichte diese beim International Office im Oktober 2022 ein. Der erste Kontakt mit der German-Jordanian University (GJU) erfolgte daraufhin im Dezember, durch den dortigen Incomings Coordinator Mr. Rakan Al Duweiri. Im Januar 2023 besuchte ich eine Infoveranstaltung für die Austauschstudenten der GJU, in dieser gab es Infos zu dem Ablauf der ersten Wochen an der Universität, der Kurswahl und zum Visum.

## Visum

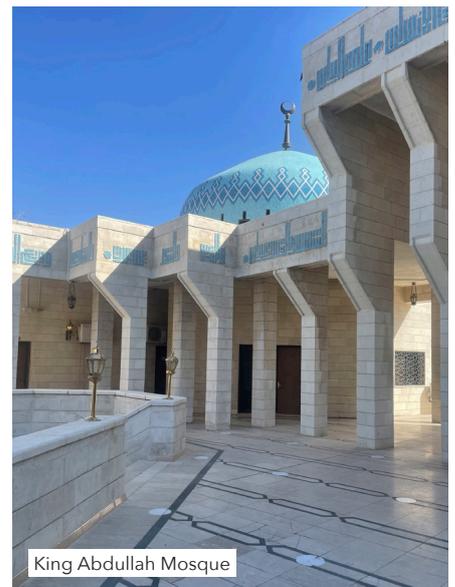
Um ein Visum für Jordanien zu erhalten, gibt es unterschiedliche Wege. Zum einen ist es möglich ein Touristenvisum im Vorfeld des Auslandsaufenthalts über das jordanische Konsulat in Düsseldorf zu erhalten. Die einfachste Möglichkeit, welche ich ebenfalls genutzt habe, ist es ein Visum on Arrival bei Ankunft am Flughafen zu erwerben. Die Visumgebühr beträgt derzeit 40 JOD und wird bei Einreise unkompliziert direkt am Flughafen bezahlt.

Am Flughafen selbst sind Wechselstuben vorhanden, was das Geldwechseln in Deutschland überflüssig macht. Zu beachten ist aber, dass das Visum on Arrival nur vier Wochen nach Einreise gültig ist und an der örtlichen Polizeistation des Wohnbezirkes gegen Vorlage eines Mitvertrages verlängert werden muss.

Während meines Auslandssemesters hatte die GJU angeboten, eine Residence Permit für uns zu beantragen. Diese verlangt zwar einen Bluttest, welcher 80 JOD kostet, hat aber den Vorteil, dass das Verlängern des Visums wegfällt und keine neue Visumsgebühr anfällt bei Aus- und Einreise nach Jordanien.

Ein weiterer Vorteil ist es, durch die Residence Permit sinkt der Eintrittspreis bei verschiedenen Sehenswürdigkeiten in Jordanien bzw. in Petra zahlt man anstatt 50 JOD nur den Preis der Einheimischen, welcher 1 JOD beträgt.

Sollte die GJU diese Möglichkeit in den folgenden Semestern ebenfalls anbieten, ist es sehr zu empfehlen diese Option zu nutzen.



## Wohnungssuche

### Ankunft

Die erste Veranstaltung an der German-Jordan University fand am 12. Februar 2023 statt. Ich habe mich entschieden schon am 1. Februar anzureisen. Dies empfiehlt sich, um das Einleben in solch einer großen Stadt zu erleichtern. Vom Flughafen besteht die Möglichkeit entweder mit dem Bus oder dem Taxi die Innenstadt zu erreichen.

### Wohnung / Unterkunft

Es gibt unterschiedliche Wege eine Unterkunft in Amman zu finden. Es gibt unterschiedliche Portale auf welchen WG-Zimmer sowie kleine Apartments angeboten werden. Ich habe mit der Wahl eines Zimmers/Wohnung bis kurz vor Abreise gewartet. Gefunden habe ich ein WG-Zimmer über die Whats-App Gruppe der Incoming Studenten. Dort wurden unterschiedliche Unterkünfte angeboten. Die Wahl des Wohnortes in Amman ist entscheidend, da das System der öffentlichen Verkehrsmittel undurchsichtig ist. Mir war es wichtig den Campus der Universität fußläufig zu erreichen. So habe ich im Stadtviertel Jabal Amman gelebt. Gewohnt habe ich in einem Haus mit zwei Wohngemeinschaften in denen verschiedene Studenten aus unterschiedlichen Ländern lebten. Dies hatte den Vorteil, dass dich das Einleben einfacher gestaltete.

## Studium / Universität

### Kurswahl

Die Wahl der Kurse fand im Vorfeld während der Bewerbung auf das PROMOS-Stipendium statt. Ich informierte mich auf der Website der GJU über das Kursangebot und wählte 4 Kurse aus. Was ich zu dem Zeitpunkt aber nicht wusste war, dass das Kursangebot sich von tatsächlich angebotenen Kursen unterscheidet. Teil der Einführungswoche an der GJU war es die Kurswahl vor Ort am Campus zu erledigen. Dort entscheidet sich schlußendlich welche Kurse angeboten werden und welche Kurse für einen in Frage kommen. Die meisten Kurse finden zweimal die Woche an zwei verschiedenen Tagen statt. So ist jeder Student selber für seinen Stundenplan zuständig. Ich habe folgende vier Kurse gewählt:

AC228 Architecture in the Islamic Context

ARC441 Adaptive Re-Use of Buildings and Sites

DES135 Freehand Sketching

DES151 Principles of Photography



## Universität

Die German-Jordan University ist auf zwei Standorte aufgeteilt. Der Hauptcampus ist in Madaba, etwa 35 min von Downtown Amman entfernt. Dort fanden die Einführungsveranstaltung sowie die Registrierung der Kurse statt. Die Fächer Architektur und Design befinden sich an dem SABE-Campus in Downtown Amman. Dieser Campus ist deutlich kleiner als der Hauptcampus. Der Campus verfügt über unterschiedliche Räumlichkeiten für die Vorlesungen, Entwurfskorrekturen, Werkstätten, Zeichensäle etc. Der Nachteil war leider, dass der Campus kaum Möglichkeiten für das Arbeiten außerhalb der eigenen Vorlesungszeit bereithält. In den Pausen oder freien Stunden zwischen den Vorlesungen/Korrekturen ist man auf der Suche nach einem stillen Arbeitsplatz oder sitzt einfach in einem der verschiedenen Außenbereiche.

Die grundsätzliche Arbeitsweise unterscheidet sich nicht so sehr wie die, die ich aus meinem bisherigen Architekturstudium von der Hochschule Bochum kenne. In den Fächern gab es meist Vorlesungen und dazu passende Abgaben. Die Entwürfe waren Einzelarbeit und der wöchentliche Fortschritt wurde in den Korrekturen zusammen mit dem/der Professorin besprochen. Leider kam es des Öfteren vor, dass die Abgabeleistungen gar nicht oder erst kurz vor Abgabe bekannt gegeben wurden. Was das Planen der eigenen Arbeit eher erschwert hatte.

Die Vorlesungen sind grundsätzlich auf Englisch. An diese Vorgabe wird sich auch größtenteils gehalten. Es ist aber dennoch dass ein oder andere Mal vorgekommen, dass die Präsentationen und Anmerkungen einzelner Studierenden auf Arabisch gehalten wurde.

## Alltag / Freizeit

### Öffentliche Transportmittel

Das Hauptverkehrsmittel, welches wir in unserer Zeit in Jordanien genutzt haben, um uns in der Stadt zu bewegen war das Taxi. Zu empfehlen ist, eines über Uber zu bestellen, um eventuelle Diskussionen über Fahrpreise etc. aus dem Weg zu gehen.

Es existieren vereinzelt Busse aber viele Orte/Stadtteile werden nicht angefahren und die Bus Pläne sind sehr undurchsichtig, so war das Taxi immer die erste Wahl.

Um Ausflüge bzw. an das rote Meer, nach Aqaba in den Süden von Jordanien zu unternehmen, besteht die Möglichkeit bei dem Busunternehmen JETT Busfahrten zu verschiedenen Punkten im Lande zu buchen.

Leider werden nicht alle sehenswerten Orte in Jordanien von öffentlichen Verkehrsmitteln angefahren (bzw. das Tote Meer), so blieb uns nur die Möglichkeit ein Auto zu mieten, was aber im Vergleich trotzdem günstig ist.

### Freizeit / Sehenswürdigkeiten

Jordanien bietet eine Vielzahl von sehenswerten Orten und Landschaften. Der Norden des Landes bietet grüne Wälder, am Toten Meer empfehlen sich Wanderungen durch die einzigartige Landschaft sowie ein Badeausflug und am Roten Meer in Aqaba kann durch Korallenriffe geschnorchelt werden. Ein Besuch in der Felsenstadt Petra ist da obligatorisch.

Hervorheben möchte ich zwei Dinge, zum einen ein Besuch im Naturreservat Dana.

Dieses liegt ungefähr auf der Hälfte des Weges zwischen Amman und Aqaba.

Die Landschaft bieten neben einer abwechslungsreichen Felslandschaft eine große Anzahl an unterschiedlichen Wildpflanzen. Hier gibt es unterschiedliche Wanderrouten, sei es durch Schluchten oder auf den höchsten Punkt, welcher einen atemberaubenden Blick über die Landschaft bietet.

Ein anderes sehenswertes Ausflugsziel ist ein Besuch in Jordaniens Wüste Wadi Rum. Eine Vielzahl von Camps bieten Jeep-Touren oder auch Übernachtungen an. Wir besuchten sie öfters und waren immer wieder begeistert von der Leere und Stille der Wüste, der Landschaft mit ihren einzigartigen Felsformationen und der Vielzahl an Sternen, welche sich bei Nacht beobachten lassen.



Dana-Reservat



Wadi Rum



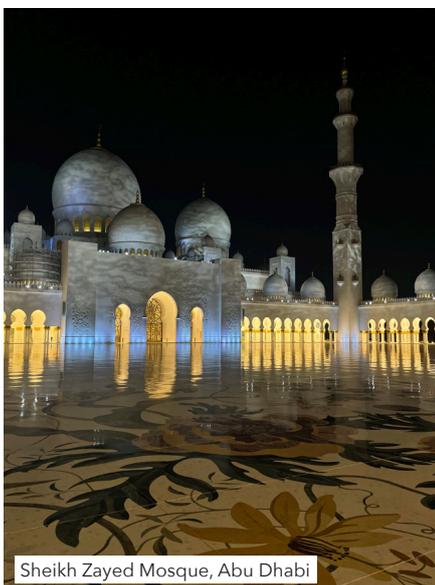
Korallen, Aqaba

## Reisen

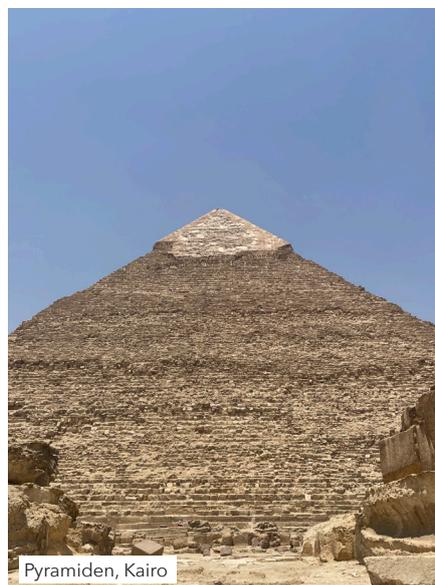
Ich würde sehr empfehlen ein wenig Zeit nach dem Ende des Auslandsaufenthalts einzuplanen. Ein Auslandssemester in einem Land im Nahen Osten bietet die Möglichkeit ebenfalls umliegende Länder kostengünstig und über den Landweg zu besuchen.

Von Jordanien aus lässt sich die Grenze von Jordanien und Israel über die King Hussein Bridge passieren. So kann in kurzer Zeit bzw. Jerusalem erreicht werden. In Aqaba legt einmal am Tage eine Fähre ab, welche den Besuch in Ägypten ermöglicht. Vom Anlegepunkt in Nuweiba kann so eine Ägypten Reise geplant werden.

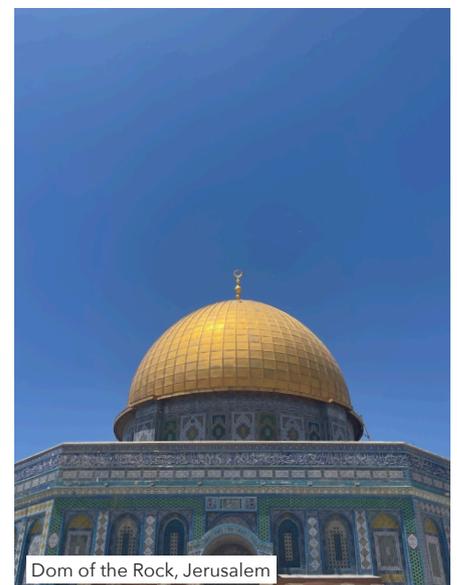
Ich würde es jedem sehr ans Herz legen, neben der Reise durch Jordanien ebenfalls Zeit einzuplanen weitere Länder und Kulturen im Umkreis von Jordanien kennenzulernen. Ich tat dies in einer Gruppe zusammen mit anderen Austauschstudenten.



Sheikh Zayed Mosque, Abu Dhabi



Pyramiden, Kairo



Dom of the Rock, Jerusalem

Mein Auslandsaufenthalt in Jordanien wird unvergessen bleiben. Der Einblick in eine mir bis dahin unbekannte Kultur hat mich im Nachhinein sehr geprägt. Ich bin sehr dankbar mein Auslandssemester in einem nahöstlichen/arabischen Land absolviert zu haben.

Durch mein Studium an der GJU und das Leben in Amman habe ich viele neue Freunde und Kontakte kennenlernen dürfen, die mir einen Einblick in die Kultur des Landes ermöglicht haben.

Anfangs war das Leben ein Stück weit ungewohnt in so einer großen und chaotischen Stadt wie Amman aber durch die gastfreundlichen und netten Menschen habe ich mich sehr schnell eingelebt und wohl gefühlt.

In Jordanien gibt es so viel zu erleben und zu entdecken sowohl landschaftlich oder als auch kulturell. Ich kann jedem, der überlegt ein Auslandssemester zu absolvieren, nur empfehlen nach Jordanien zu gehen. Die Möglichkeit dieses Land und die Kultur zu erforschen ist ein einmaliges Erlebnis.

